



Förderangebote für Abgangsschüler\*innen  
im Rhein-Erft-Kreis  
Schuljahr 2018/2019

Material für  
Multiplikatoren\*innen



Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Sozialfonds



Ministerium für Arbeit,  
Gesundheit und Soziales  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Herausgeber: Kommunale Koordinierungsstelle Übergang Schule – Beruf  
Rhein-Erft-Kreis  
Willy-Brandt-Platz 1  
50126 Bergheim

[kommko@rhein-erft-kreis.de](mailto:kommko@rhein-erft-kreis.de)  
[www.berufsorientierung-rek.de](http://www.berufsorientierung-rek.de)

Autoren: Facharbeitsgruppe II „Übergangsmaßnahmen Schule-Beruf“,

Redaktion: Dagmar Bludau - Lock

Tel. +49 2271 83-10221

Mail: [Dagmar.Bludau-Lock@rhein-erft-kreis.de](mailto:Dagmar.Bludau-Lock@rhein-erft-kreis.de)

Stand: 01.09.2018

# Inhaltsverzeichnis

3

<b>1. Angebote der Allgemeinen Berufsberatung der Agentur für Arbeit</b> .....	<b>4</b>
1.1 Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB).....	4
1.2 Einstiegsqualifizierung (EQ).....	6
1.3 Ausbildungsbegleitende Hilfen (abH) .....	7
1.4 Assistierte Ausbildung (AsA) .....	8
1.5 Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen kooperativ (BaE).....	9
<b>2. Angebote des Jobcenters</b> .....	<b>10</b>
2.1 Werkstattjahr .....	10
2.2 Aktivierungshilfen für Jüngere (AhfJ) .....	11
2.3 Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme (BvB).....	12
2.4 Einstiegsqualifizierung (EQ).....	13
2.5 Ausbildungsbegleitende Hilfen (abH) .....	14
2.6 Assistierte Ausbildung (AsA) .....	15
2.7 Arbeitsgelegenheit (AGH) inTeilzeit.....	16
2.8 Chance Zukunft.....	17
<b>3. Angebote des Reha-Teams der Agentur für Arbeit</b> .....	<b>18</b>
3.1 Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen nach §§ 51 ff. SGB III (BvB-Reha) .....	18
3.2 Begleitete betriebliche Ausbildung (bbA) .....	19
3.3 Kooperative Ausbildung .....	20
3.4 Berufsvorbereitung in einer außerbetrieblichen Einrichtung .....	21
3.5 Ausbildung in einer außerbetrieblichen Einrichtung, mit und ohne Internat.....	22
<b>4. Angebote der Jugendhilfe</b> .....	<b>23</b>
4.1 Jugendwerkstatt.....	23
<b>5. Angebote der Privatwirtschaft</b> .....	<b>24</b>
5.1 RWE – Ich pack‘ das! .....	24

# 1. Angebote der Allgemeinen Berufsberatung der Agentur für Arbeit

## 1.1 Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB)

Programm	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB)		
Zugangssteuerung durch	Berufsberatung der Agentur für Arbeit, Anschrift je nach Wohnort		
Zugangsvoraussetzung (schulisch)	Vollzeitschulpflicht erfüllt		
Altersgruppe	< 25		
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Fähigkeiten, Fertigkeiten und Interessen werden hinsichtlich einer möglichen Berufswahl überprüft und bewertet, Orientierung im Spektrum geeigneter Berufe und Treffen einer Berufswahlentscheidung,</li> <li>– Vermittlung von erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten für die Aufnahme einer beruflichen Erstausbildung (ggf. auch durch den Erwerb eines Hauptschulabschlusses oder eines gleichwertigen Schulabschlusses) oder - sofern dies (noch) nicht möglich ist - für die Aufnahme einer Beschäftigung.</li> <li>– möglichst nachhaltige Integration in den Ausbildungs- und/oder Arbeitsmarkt</li> </ul>		
Zielgruppe	Jugendliche ohne berufliche Erstausbildung, die eine berufliche Erstausbildung anstreben und die noch nicht über die erforderliche Ausbildungsreife oder Berufseignung verfügen oder denen die Aufnahme einer Ausbildung wegen fehlender Übereinstimmung zwischen den Anforderungen des Ausbildungsmarktes und dem persönlichen Bewerberprofil nicht gelungen ist und deren Ausbildungs- und Arbeitsmarktchancen durch die weitere Förderung ihrer beruflichen Handlungsfähigkeit erhöht werden sollen		
Dauer	i. d. R. 10 Monate, Möglichkeit einer Verlängerung auf 12 Monate bei Erwerb des Hauptschulabschlusses oder eines gleichwertigen Schulabschlusses		
Fördergrundlage	SGB III		
Qualifikation und Abschluss	berufl. Kenntnisse, Orientierung und ggf. Hauptschulabschluss		
Träger	Internationaler Bund		
Standort(e)	Bergheim		Brühl
Plätze	65 Plätze		40 Plätze

Gewerke	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lager/ Handel</li> <li>- Metall</li> <li>- Farbe/ Raumgestaltung</li> <li>- Wirtschaft/ Verwaltung</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lager/ Handel</li> <li>- Metall</li> <li>- Farbe/ Raumgestaltung</li> </ul>
---------	--	--	--

## 1.2 Einstiegsqualifizierung (EQ)

Programm	Einstiegsqualifizierung (EQ)
Zugangssteuerung durch	Berufsberatung der Agentur für Arbeit, Anschrift je nach Wohnort
Zugangsvoraussetzung (schulisch)	Vollzeitschulpflicht erfüllt
Altersgruppe	i. d. R. unter 25
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Vermittlung von Grundlagen für den Erwerb beruflicher Handlungsfähigkeit.</li> <li>– möglichst nachhaltige Integration in den Ausbildungs- und/oder Arbeitsmarkt</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>– bei der Agentur für Arbeit gemeldete Ausbildungsbewerberinnen und -bewerber mit aus individuellen Gründen eingeschränkten Vermittlungsperspektiven, die auch nach den bundesweiten Nachvermittlungskaktionen keine Ausbildungsstelle haben,</li> <li>– Ausbildungssuchende, die noch nicht in vollem Maße über die erforderliche Ausbildungsreife verfügen, und</li> <li>– lernbeeinträchtigte und sozial benachteiligte Ausbildungssuchende</li> <li>– vorrangig Ausbildungssuchende unter 25 Jahren ohne (Fach-)Abitur, denen der Einstieg in eine Ausbildung erleichtert wird</li> <li>– Ausbildungssuchenden, die älter als 25 Jahre sind oder Ausbildungssuchenden mit (Fach-) Abitur nur im begründeten Einzelfall</li> </ul>
Dauer	min. 6 Monate, max. 12 Monate
Fördergrundlage	SGB III
Qualifikation und Abschluss	berufl. Kenntnisse, Orientierung

### 1.3 Ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)

Programm	Ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)		
Zugangssteuerung durch	Berufsberatung der Agentur für Arbeit, Anschrift je nach Wohnort		
Zugangsvoraussetzung (schulisch)	allgemeine Schulpflicht erfüllt		
Altersgruppe	i. d. Regel unter 25		
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Abbau von Sprach- und Bildungsdefiziten,</li> <li>– Förderung fachpraktischer und fachtheoretischer Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten und</li> <li>– sozialpädagogische Begleitung.</li> </ul>		
Zielgruppe	Junge Menschen ohne berufliche Erstausbildung die eine entsprechende Unterstützung zur Aufnahme, zum Fortsetzen oder zum erfolgreichen Absolvieren einer Einstiegsqualifizierung oder einer betrieblichen Berufsausbildung benötigen		
Dauer	Reguläres Ausbildungsende bzw. Verlängerung bei Wiederholungsprüfung		
Fördergrundlage	SGB III		
Qualifikation und Abschluss	Abschluss einer Berufsausbildung		
Träger	Internationaler Bund		
Standort(e)	Bergheim	Brühl	Frechen
Plätze	30 Plätze	45 Plätze	27 Plätze

## 1.4 Assistierte Ausbildung (AsA)

Programm	Assistierte Ausbildung (AsA)	
Zugangssteuerung durch	Berufsberatung der Agentur für Arbeit, Anschrift je nach Wohnort	
Zugangsvoraussetzung (schulisch)	allgemeine Schulpflicht erfüllt	
Altersgruppe	i. d. R. unter 25	
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Stabilisierung des Ausbildungsverhältnisses und Sicherung des Ausbildungsabschlusses</li> <li>– Unterstützung der Teilnehmer und deren Ausbildungsbetriebe während der betrieblichen Ausbildung sowie Vorbereitung des anschließenden Übergangs in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung</li> </ul>	
Zielgruppe	junge Menschen, die <ul style="list-style-type: none"> <li>– i. d. R. lernbeeinträchtigt oder sozial benachteiligt sind und</li> <li>– i. d. R. ohne berufliche Erstausbildung sind und</li> <li>– die Ausbildungsreife und Berufseignung besitzen und</li> <li>– nicht vollzeitschulpflichtig und</li> <li>– i. d. R. unter 25 Jahre alt sind und</li> <li>– wegen in ihrer Person liegender Gründe ohne die Förderung eine Berufsausbildung in einem Betrieb nicht beginnen, fortsetzen oder erfolgreich beenden können.</li> </ul>	
Dauer	Reguläres Ausbildungsende bzw. Verlängerung bei Wiederholungsprüfung	
Fördergrundlage	SGB III	
Qualifikation und Abschluss	Abschluss einer Berufsausbildung und Übergang in eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	
Träger	Internationaler Bund	
Standort(e)	Bergheim	Brühl
Plätze	14 Plätze	15 Plätze



## 1.5 Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen kooperativ (BaE)

Programm	BaE
Zugangssteuerung durch	Berufsberatung der Agentur für Arbeit, Anschrift je nach Wohnort
Zugangsvoraussetzung (schulisch)	Vollzeitschulpflicht erfüllt
Altersgruppe	< 25
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Fähigkeiten und Interessen werden durch ergänzende praktische berufliche Erfahrungen überprüft.</li> <li>– Erforderliche Kenntnisse und Fertigkeiten für die Aufnahme und Durchführung einer Ausbildung werden vermittelt</li> <li>– Betriebliche Qualifikation in Kooperationsbetrieben</li> <li>– Einbindung in das regionale Wirtschaftsgeschehen</li> <li>– Nachhilfe in Theorie und Praxis</li> <li>– Vorbereitung auf Klassenarbeiten</li> <li>– Prüfungsvorbereitung</li> <li>– Nachhilfe in Deutsch</li> <li>– Unterstützung bei Alltagsproblemen</li> </ul>
Zielgruppe	<p>Junge Menschen ohne berufliche Erstausbildung, die die allgemeine Schulpflicht erfüllt haben.</p> <p>Förderungsfähig sind lernbeeinträchtigte und sozial benachteiligte junge Menschen, die auch unter Einsatz der ausbildungsfördernden Instrumente (insbesondere ausbildungsbegleitende Hilfen gem. § 75 SGB III) eine betriebliche Ausbildung nicht beginnen, fortsetzen oder erfolgreich beenden können</p>
Dauer	36 Monate
Fördergrundlage	SGB III
Qualifikation und Abschluss	Abschluss einer Berufsausbildung und Übergang in eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung
Träger	Steht noch nicht fest
Standort(e)	
Plätze	3 Plätze Bergheim und 3 Plätze Brühl
Gewerke	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Dienstleitungen sowie Wirtschaft/Verwaltung</li> <li>– Metall sowie Technik/Technologiefelder</li> <li>– Produktion/Fertigung</li> <li>– Verkehr/Logistik</li> </ul>

## 2. Angebote des Jobcenters

### 2.1 Werkstattjahr

Programm	Werkstattjahr	
Zugangssteuerung durch	U25 Vermittler im Jobcenter, Anschrift je nach Wohnort	
Zugangsvoraussetzung (schulisch)	Vollzeitschulpflicht erfüllt	
Altersgruppe	< 19	
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Fähigkeiten und Interessen werden durch ergänzende praktische berufliche Erfahrungen überprüft.</li> <li>– Erforderliche Kenntnisse und Fertigkeiten für die Aufnahme einer Ausbildung (ggf. auch Erwerb HSA ) werden vermittelt.</li> <li>– Integration in den Ausbildungs- oder Arbeitsmarkt</li> <li>– Einheit von Lern- und Arbeitsort</li> <li>– Marktfähige Produkte bzw. Dienstleistungen für reale Kunden</li> <li>– Flexible Ein- bzw. Ausstiege</li> <li>– Einbindung in das regionale Wirtschaftsgeschehen</li> </ul>	
Zielgruppe	Jugendliche ohne berufliche Erstausbildung, die eine berufliche Erstausbildung anstreben und für die eine Förderung im Rahmen von Einstiegsqualifizierung oder Regel-BvB nicht in Betracht kommt.	
Dauer	1 Jahr, Möglichkeit einer Verlängerung auf 18 Monate in begründeten Fällen	
Fördergrundlage	ESF/MAGS, Kofinanzierung SGB II	
Qualifikation und Abschluss	berufl. Kenntnisse, Orientierung und ggf. Hauptschulabschluss	
Träger	ASH Sprungbrett e. V.	
Standort(e)	Brühl	
Plätze	18 Plätze	
Gewerke	<ul style="list-style-type: none"> <li>– HoGa</li> <li>– Kochen / Hauswirtschaft</li> <li>– Raumpflege</li> <li>– Handel</li> <li>– Lager / Logistik</li> <li>– Bürowirtschaft / Marketing</li> </ul>	

## 2.2 Aktivierungshilfen für Jüngere (AhfJ)

Programm		Aktivierungshilfen (AhfJ)		
Zugangssteuerung durch		U25 Vermittler im Jobcenter, Anschrift je nach Wohnort		
Zugangsvoraussetzung (schulisch)		Vollzeitschulpflicht erfüllt		
Altersgruppe		< 25		
Inhalt	–	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Intensive Sozial- und Netzwerkarbeit</li> <li>– Förderung von Schlüsselqualifikationen</li> <li>– Kennenlernen praktischer Tätigkeiten sowie die Vermittlung theoretischer Inhalte</li> <li>– Aufarbeitung schulischer Defizite</li> </ul>		
Zielgruppe		<p>Arbeitslose Jugendliche unter 25 Jahren, die</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– die allgemeine Schulpflicht erfüllt haben und über keine Ausbildung verfügen.</li> <li>– vielfältige Hemmnisse im Bereich Motivation/Einstellung, Schlüsselqualifikationen und sozialer Kompetenz aufweisen.</li> <li>– wegen in ihrer Person liegenden Gründen ohne die AH nicht bzw. noch nicht eingegliedert werden können.</li> </ul>		
Dauer		6 Monate, Möglichkeit einer Verlängerung auf maximal 12 Monate in begründeten Fällen		
Fördergrundlage		SGB II		
Qualifikation und Abschluss		berufl. Kenntnisse, Orientierung und ggf. Hauptschulabschluss		
Träger	BfW Michaelshoven	BfW Michaelshoven	BfW Michaelshoven	BfW Michaelshoven
Standort(e)	Bergheim	Brühl	Kerpen	Frechen
Plätze	24 Plätze	20 Plätze	20 Plätze	20 Plätze
Gewerke	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Holz- und Metallverarbeitung</li> <li>– Farbgestaltung</li> <li>– Hauswirtschaft/Ernährung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Holz- und Metallverarbeitung</li> <li>– Farbgestaltung</li> <li>– Hauswirtschaft/Ernährung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Holz- und Metallverarbeitung</li> <li>– Farbgestaltung</li> <li>– Hauswirtschaft/Ernährung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Holz- und Metallverarbeitung</li> <li>– Farbgestaltung</li> <li>– Hauswirtschaft/Ernährung</li> </ul>

### 2.3. Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme (BvB)

Programm		Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme (BvB)		
Zugangssteuerung durch	Berufsberatung der Agentur für Arbeit, Anschrift je nach Wohnort in Zusammenarbeit mit U25 Vermittler im Jobcenter, Anschrift je nach Wohnort			
Zugangsvoraussetzung (schulisch)	Vollzeitschulpflicht erfüllt			
Altersgruppe	< 25			
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fähigkeiten, Fertigkeiten und Interessen werden hinsichtlich einer möglichen Berufswahl zu überprüft und bewertet, Orientierung im Spektrum geeigneter Berufe und treffen einer Berufswahlentscheidung,</li> <li>- Vermittlung von erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten für die Aufnahme einer beruflichen Erstausbildung (ggf. auch durch den Erwerb eines Hauptschulabschlusses oder eines gleichwertigen Schulabschlusses) oder - sofern dies (noch) nicht möglich ist - für die Aufnahme einer Beschäftigung zu</li> <li>- möglichst nachhaltige Integration in den Ausbildungs- und/oder Arbeitsmarkt</li> </ul>			
Zielgruppe	Jugendliche ohne berufliche Erstausbildung, die eine berufliche Erstausbildung anstreben und die noch nicht über die erforderliche Ausbildungsreife oder Berufseignung verfügen oder denen die Aufnahme einer Ausbildung wegen fehlender Übereinstimmung zwischen den Anforderungen des Ausbildungsmarktes und dem persönlichen Bewerberprofil nicht gelungen ist und deren Ausbildungs- und Arbeitsmarktchancen durch die weitere Förderung ihrer beruflichen Handlungsfähigkeit erhöht werden sollen			
Dauer	i. d. Regel 10 Monate, Möglichkeit einer Verlängerung auf 12 Monate bei Erwerb des Hauptschulabschlusses oder eines gleichwertigen Schulabschlusses			
Fördergrundlage	SGB III bzw. SGB II			
Qualifikation und Abschluss	berufl. Kenntnisse, Orientierung und ggf. Hauptschulabschluss			
Träger	Internationaler Bund - in Absprache mit der Berufsberatung der Agentur für Arbeit können ggf. Plätze zur Verfügung gestellt werden			
Standort(e)	Bergheim	Frechen	Brühl	
Plätze	75 Plätze von der Agentur für Arbeit	45 Plätze von der Agentur für Arbeit	40 Plätze von der Agentur für Arbeit	

Gewerke	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lager/ Handel</li> <li>- Metall</li> <li>- Farbe/ Raumgestaltung</li> <li>- Wirtschaft/ Verwaltung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lager/ Handel</li> <li>- Metall</li> <li>- Wirtschaft/ Verwaltung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lager/ Handel</li> <li>- Metall</li> <li>- Farbe/ Raumgestaltung</li> </ul>
---------	--	---	--

## 2.4 Einstiegsqualifizierung (EQ)

Programm	Einstiegsqualifizierung (EQ)
Zugangssteuerung durch:	Berufsberatung der Agentur für Arbeit, Anschrift je nach Wohnort in Zusammenarbeit mit U25 Vermittler im Jobcenter, Anschrift je nach Wohnort Sowie Arbeitgeberservice
Zugangsvoraussetzung (schulisch)	Vollzeitschulpflicht erfüllt
Altersgruppe	i. d. Regel unter 25
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vermittlung von Grundlagen für den Erwerb beruflicher Handlungsfähigkeit.</li> <li>- möglichst nachhaltige Integration in den Ausbildungs- und/oder Arbeitsmarkt</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>- bei der Agentur für Arbeit gemeldete Ausbildungsbewerberinnen und -bewerber mit aus individuellen Gründen eingeschränkten Vermittlungsperspektiven, die auch nach den bundesweiten Nachvermittlungskaktionen keine Ausbildungsstelle haben</li> <li>- Ausbildungssuchende, die noch nicht in vollem Maße über die erforderliche Ausbildungsreife verfügen, und</li> <li>- lernbeeinträchtigte und sozial benachteiligte Ausbildungssuchende</li> <li>- vorrangig Ausbildungssuchende unter 25 Jahren ohne (Fach-)Abitur, denen der Einstieg in eine Ausbildung erleichtert wird</li> <li>- Ausbildungssuchenden, die älter als 25 Jahre sind oder Ausbildungssuchenden mit (Fach-) Abitur nur im begründeten Einzelfall</li> </ul>
Dauer	min. 6 Monate, max. 12 Monate
Fördergrundlage	SGB III bzw. SGB II
Qualifikation und Abschluss	berufl. Kenntnisse, Orientierung

## 2.5 Ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)

Programm	Ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)		
Zugangssteuerung durch	Berufsberatung der Agentur für Arbeit, Anschrift je nach Wohnort in Zusammenarbeit mit U25 Vermittler im Jobcenter, Anschrift je nach Wohnort		
Zugangsvoraussetzung (schulisch)	allgemeine Schulpflicht erfüllt		
Altersgruppe	i. d. Regel unter 25		
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Abbau von Sprach- und Bildungsdefiziten,</li> <li>– Förderung fachpraktischer und fachtheoretischer Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten und</li> <li>– sozialpädagogische Begleitung.</li> </ul>		
Zielgruppe	Junge Menschen ohne berufliche Erstausbildung, die eine entsprechende Unterstützung zur Aufnahme, zum Fortsetzen oder zum erfolgreichen Absolvieren einer Einstiegsqualifizierung oder einer betrieblichen Berufsausbildung benötigen		
Dauer	Reguläres Ausbildungsende bzw. Verlängerung bei Wiederholungsprüfung		
Fördergrundlage	SGB III bzw. SGB II		
Qualifikation und Abschluss	Abschluss einer Berufsausbildung		
Träger	Internationaler Bund – in Absprache mit der Berufsberatung der Agentur für Arbeit können ggf. Plätze zur Verfügung gestellt werden		
Standort(e)	Bergheim	Brühl	Frechen
Plätze	36 Plätze von der Agentur für Arbeit	54 Plätze von der Agentur für Arbeit	45 Plätze von der Agentur für Arbeit

## 2.6 Assistierte Ausbildung (AsA)

Programm	Assistierte Ausbildung (AsA) Phase I	
Zugangssteuerung durch	U25 Vermittler im Jobcenter, Anschrift je nach Wohnort	
Zugangsvoraussetzung (schulisch)	allgemeine Schulpflicht erfüllt	
Altersgruppe	i. d. R. unter 25	
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Fähigkeiten, Fertigkeiten und Interessen werden hinsichtlich einer möglichen Berufswahl zu überprüft und bewertet, Orientierung im Spektrum geeigneter Berufe und treffen einer Berufswahlentscheidung,</li> <li>– Vermittlung von erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten für die Aufnahme einer beruflichen Erstausbildung oder - sofern dies (noch) nicht möglich ist - für die Aufnahme einer Beschäftigung zu</li> <li>– möglichst nachhaltige Integration in den Ausbildungs- und/oder Arbeitsmarkt</li> </ul>	
Zielgruppe	junge Menschen, die <ul style="list-style-type: none"> <li>– i. d. R. lernbeeinträchtigt oder sozial benachteiligt sind und</li> <li>– i. d. R. ohne berufliche Erstausbildung sind und</li> <li>– die Ausbildungsreife und Berufseignung besitzen und</li> <li>– nicht vollzeitschulpflichtig und</li> <li>– i. d. R. unter 25 Jahre alt sind und</li> <li>– wegen in ihrer Person liegender Gründe ohne die Förderung eine Berufsausbildung in einem Betrieb nicht beginnen, fortsetzen oder erfolgreich beenden können.</li> </ul>	
Dauer	01.03. eines jeden Jahres bis zum 31.10. eines jeden Jahres (max. Dauer bis zu 8 Monaten)	
Fördergrundlage	SGB II	
Qualifikation und Abschluss	Abschluss einer Berufsausbildung und Übergang in eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	
Träger	Internationaler Bund	
Standort(e)	Bergheim	Brühl
Plätze	11 Plätze	9 Plätze

## 2.7 AGH in Teilzeit

Programm	Arbeitsgelegenheit in Teilzeit (3 Tage)	
Zugangssteuerung durch	U25 Vermittler im Jobcenter, Anschrift je nach Wohnort	
Zugangsvoraussetzung (schulisch)	allgemeine Schulpflicht erfüllt	
Altersgruppe	19 - 25	
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Fähigkeiten und Interessen werden durch ergänzende praktische berufliche Erfahrungen überprüft.</li> <li>– Erforderliche Kenntnisse und Fertigkeiten für die Aufnahme einer Ausbildung (ggf. auch Erwerb HSA ) werden vermittelt.</li> <li>– Integration in den Ausbildungs- oder Arbeitsmarkt</li> <li>– Einheit von Lern- und Arbeitsort</li> <li>– Marktfähige Produkte bzw. Dienstleistungen für reale Kunden</li> <li>– Flexible Ein- bzw. Ausstiege</li> <li>– Einbindung in das regionale Wirtschaftsgeschehen</li> </ul>	
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Jugendliche ohne berufliche Erstausbildung, die eine berufliche Erstausbildung anstreben und für die eine Förderung im Rahmen von Einstiegsqualifizierung oder Regel-BvB nicht in Betracht kommt.</li> </ul>	
Dauer	1 Jahr	
Fördergrundlage	ESF/MAGS, Kofinanzierung SGB II	
Qualifikation und Abschluss	berufl. Kenntnisse, Orientierung und ggf. Hauptschulabschluss	
Träger	ASH Sprungbrett	
Standort(e)	Bergheim	Brühl
Plätze	24 Plätze <ul style="list-style-type: none"> <li>– GaLa</li> <li>– Holzwerkstatt</li> </ul>	24 Plätze <ul style="list-style-type: none"> <li>– GaLa</li> <li>– Holzwerkstatt</li> </ul>



## 2.8 Chance Zukunft

Programm	Chance Zukunft
Zugangssteuerung durch	U25 Vermittler im Jobcenter, Anschrift je nach Wohnort
Zugangsvoraussetzung (schulisch)	allgemeine Schulpflicht erfüllt
Altersgruppe	Zwischen 25 und 30 Jahren in Einzelfällen bis 35 Jahren
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Ziel des Förderangebotes ist die nachhaltige und durch eine regelmäßige und aktive Teilnahme gekennzeichnete Rückkehr der Teilnehmenden in vorhandene Regelsysteme, wie Schule, Arbeit, Beschäftigung und Angebote der JobCenter und Arbeitsagenturen.</li> <li>– Die individuelle Lebenssituation der Teilnehmenden soll sich verbessern und stabilisieren.</li> <li>– Sie entwickeln ihre persönlichen Kompetenzen durch gezielte Unterstützungsleistungen weiter.</li> </ul>
Zielgruppe	Junge Erwachsene bei denen andere Fördermaßnahmen nicht greifen
Dauer	1 Jahr
Fördergrundlage	ESF/MAGS, Kofinanzierung SGB II
Qualifikation und Abschluss	berufl. Kenntnisse, Orientierung und ggf. Hauptschulabschluss
Träger	CJD
Standort(e)	Frechen
Plätze	10 Plätze

### 3. Angebote des Reha-Teams der Agentur für Arbeit

#### 3.1 Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen nach §§ 51 ff. SGB III (BvB-Reha)

Programm	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen nach §§ 51 ff. SGB III (BvB-Reha)	
Zugangssteuerung durch	Rehabilitation der Agentur für Arbeit, 50319 Brühl	
Zugangsvoraussetzung (schulisch)	Vollzeitschulpflicht erfüllt	
Altersgruppe	< 25	
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Berufsorientierung</li> <li>– Fähigkeiten und Interessen werden durch ergänzende praktische berufliche Erfahrungen überprüft.</li> <li>– Erforderliche Kenntnisse und Fertigkeiten für die Aufnahme einer Ausbildung (ggf. auch Erwerb HSA) werden vermittelt</li> <li>– Integration in den Ausbildungs- oder Arbeitsmarkt</li> <li>– Arbeitsplatzbezogene Einarbeitung</li> <li>– Betriebliche Qualifikation (Praktika)</li> <li>– Flexible Ein- bzw. Ausstiege</li> <li>– Einbindung in das regionale Wirtschaftsgeschehen</li> </ul>	
Zielgruppe	Junge Menschen, die wegen ihrer Behinderungen zwar besonderer Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben bedürfen, jedoch nicht auf besondere Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen angewiesen sind, eine berufliche Erstausbildung anstreben und für die eine Förderung im Rahmen von Einstiegsqualifizierung oder Regel-BvB nicht in Betracht kommt.	
Dauer	11- max. 18 Monate	
Fördergrundlage	SGB III	
Qualifikation und Abschluss	Berufliche Orientierung, berufl. Kenntnisse und ggfls. Hauptschulabschluss Erlangung der Ausbildungsreife	
Träger	Internationaler Bund IB West gGmbH	Internationaler Bund IB West gGmbH
Standort(e)	Brühl	Bergheim
Plätze	17 Plätze	22 Plätze
Gewerke	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Handel</li> <li>– Maschinenbau</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Hoga</li> <li>– Pflanzen</li> </ul>

### 3.2 Begleitete betriebliche Ausbildung (bbA)

Programm	Begleitete betriebliche Ausbildung (bbA)
Zugangssteuerung durch	Rehaberatung der Agentur für Arbeit, 50319 Brühl
Zugangsvoraussetzung (schulisch)	Vollzeitschulpflicht erfüllt, Ausbildungsstelle für Modul II
Altersgruppe	< 25
Inhalt	Modul II <ul style="list-style-type: none"> <li>– Stütz- und Förderunterricht wöchentlich mind. 3 Stunden ausbildungs- bzw. wohnortsnah</li> <li>– Sozialpädagogische Begleitung</li> </ul>
Zielgruppe	Junge Menschen mit Behinderungen ohne berufliche Erstausbildung, die eine berufliche Erstausbildung anstreben oder aufnehmen und die sich bei ihrer Ausbildung Unterstützung wünschen.
Dauer	1 Jahr, Möglichkeit einer Verlängerung auf 18 bis maximal 21 Monaten in begründeten Fällen
Fördergrundlage	SGB III
Qualifikation und Abschluss	Erlangung des Berufsabschlusses
Träger	Deutsche Angestelltenakademie
Standort(e)	Euskirchener Str. 11 Brühl
Plätze	10 Plätze

### 3.3 Kooperative Ausbildung

Programm	Kooperative Ausbildung
Zugangssteuerung durch	Rehaberatung der Agentur für Arbeit, 50319 Brühl
Zugangsvoraussetzung (schulisch)	Vollzeitschulpflicht erfüllt
Altersgruppe	< 25
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Fähigkeiten und Interessen werden durch ergänzende praktische berufliche Erfahrungen überprüft.</li> <li>– Erforderliche Kenntnisse und Fertigkeiten für die Aufnahme und Durchführung einer Ausbildung werden vermittelt</li> <li>– Betriebliche Qualifikation in Kooperationsbetrieben</li> <li>– Einbindung in das regionale Wirtschaftsgeschehen</li> <li>– Nachhilfe in Theorie und Praxis</li> <li>– Vorbereitung auf Klassenarbeiten</li> <li>– Prüfungsvorbereitung</li> <li>– Nachhilfe in Deutsch</li> <li>– Unterstützung bei Alltagsproblemen</li> </ul>
Zielgruppe	Junge Menschen, die wegen ihrer Behinderungen zwar besonderer Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben bedürfen, jedoch nicht auf besondere Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen angewiesen sind und die eine berufliche Erstausbildung in einem Kooperationsbetrieb anstreben.
Dauer	36 Monate
Fördergrundlage	SGB III
Qualifikation und Abschluss	Erlangung eines Ausbildungsabschlusses in Kooperation mit örtlichen Betrieben
Träger	IB West gGmbH
Standort(e)	Im Kuckental 7 50226 Frechen
Plätze	25 Plätze
Gewerke	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Galabau</li> <li>– Gesundheit und Soziales</li> <li>– Lager</li> <li>– Metall</li> <li>– Farbe/Raumgestaltung</li> <li>– Holz</li> <li>– Bau</li> <li>– Hotel/Gaststätten</li> </ul>

### 3.4 Berufsvorbereitung in einer außerbetrieblichen Einrichtung

Programm	Berufsvorbereitung in einer außerbetrieblichen Einrichtung
Zugangssteuerung durch	Rehabilitation der Agentur für Arbeit, 50319 Brühl
Zugangsvoraussetzung (schulisch)	Vollzeitschulpflicht erfüllt
Altersgruppe	< 25
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Fähigkeiten und Interessen werden durch ergänzende praktische berufliche Erfahrungen überprüft.</li> <li>– Erforderliche Kenntnisse und Fertigkeiten für die Aufnahme einer Ausbildung (ggf. auch Erwerb HSA) werden vermittelt</li> <li>– Integration in den Ausbildungs- oder Arbeitsmarkt</li> <li>– Einheit von Lern- und Arbeitsort</li> <li>– Flexible Ein- bzw. Ausstiege</li> <li>– Einbindung in das regionale Wirtschaftsgeschehen</li> </ul>
Zielgruppe	Jugendliche ohne berufliche Erstausbildung, die eine berufliche Erstausbildung anstreben und für die eine Förderung im Rahmen von Einstiegsqualifizierung oder Regel-BvB nicht in Betracht kommt.
Dauer	11- max. 18 Monate
Fördergrundlage	SGB III
Qualifikation und Abschluss	berufl. Kenntnisse, Orientierung und ggfls. Hauptschulabschluss
Träger	CJD Berufsbildungswerk
Standort(e)	Clarenbergweg 81 50226 Frechen
Plätze	Nach Bedarf und Anmeldung
Gewerke	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Wirtschaft und Verwaltung</li> <li>– Metalltechnik</li> <li>– Holztechnik</li> <li>– Farbtechnik und Raumgestaltung</li> <li>– Bautechnik</li> <li>– Ernährung und Hauswirtschaft</li> <li>– Lager-Logistik</li> <li>– Körperpflege</li> <li>– Agrarwirtschaft</li> </ul>

### 3.5 Ausbildung in einer außerbetrieblichen Einrichtung, mit und ohne Internat

Programm	Ausbildung in einer außerbetrieblichen Einrichtung, mit und ohne Internat
Zugangssteuerung durch	Rehaberatung der Agentur für Arbeit, 50319 Brühl
Zugangsvoraussetzung (schulisch)	Vollzeitschulpflicht erfüllt
Altersgruppe	< 25
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Ausbildung in den Werkstätten des Bildungsträgers</li> <li>– Nachhilfe in Theorie und Praxis</li> <li>– Vorbereitung auf Klassenarbeiten</li> <li>– Prüfungsvorbereitung</li> <li>– Nachhilfe in Deutsch</li> <li>– Unterstützung bei Alltagsproblemen</li> </ul>
Zielgruppe	Jugendliche mit erhöhtem Förderbedarf ohne berufliche Erstausbildung, die eine berufliche Erstausbildung anstreben und für die eine Ausbildung in einem Betrieb nicht in Betracht kommt.
Dauer	24-36 Monate
Fördergrundlage	SGB III
Qualifikation und Abschluss	Fachpraktiker, Werker, Fachkräfte und Facharbeiter mit Gesellenbrief
Träger	CJD Berufsbildungswerk
Standort(e)	Clarenbergweg 81 50226 Frechen
Plätze	Nach Bedarf und Anmeldung
Gewerke	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Wirtschaft und Verwaltung</li> <li>– Metalltechnik</li> <li>– Holztechnik</li> <li>– Farbtechnik und Raumgestaltung</li> <li>– Bautechnik</li> <li>– Ernährung und Hauswirtschaft</li> <li>– Lager-Logistik</li> <li>– Körperpflege</li> <li>– Agrarwirtschaft</li> </ul>

## 4. Angebote der Jugendhilfe

### 4.1 Jugendwerkstatt

Programm	Jugendwerkstatt		
Zugangssteuerung durch	Je nach Wohnort:  Jugendamt der Kreisstadt Bergheim, Bethlehemmer Str. 9-11 50126 Bergheim Jugendamt der Stadt Elsdorf, Gladbacher Straße 111, 50189 Elsdorf Jugendamt der Stadt Bedburg, Friedrich-Wilhelm-Straße 43, 50181 Bedburg		
Zugangsvoraussetzung (schulisch)	In der Regel Vollzeitschulpflicht erfüllt		
Altersgruppe	16-20 Jahre, Einzelfallabsprachen möglich		
Inhalt	Sozial- und werkpädagogische Hilfen zur Stärkung der Persönlichkeit und der allgemeinen Handlungskompetenz. Gestaltung arbeitsorientierter, werkpädagogischer Prozesse, die zur Überwindung sozialer Benachteiligung und individueller Beeinträchtigung beitragen sollen.		
Zielgruppe	Jugendliche mit Hilfebedarf nach dem SGB VIII (i. d. R. niedrigschwelliger als die weiteren Angebote)		
Dauer	1 Jahr, individuell verlängerbar		
Fördergrundlage	Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport (Landeskinder- und Jugendplan), Kofinanzierung durch die Kommunen Bergheim, Elsdorf und Bedburg		
Qualifikation und Abschluss	berufliche Kenntnisse, Orientierung und Hauptschulabschluss		
Träger	ASH Sprungbrett		
Standort(e)	Aachener Str. 14a, 50126 Bergheim		
Plätze	Stadt Bergheim: 9 Plätze	Stadt Elsdorf: 2 Plätze	Stadt Bedburg: 1 Platz
Gewerke	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Holz, Farbe</li> <li>– Küche und Hauswirtschaft</li> </ul>		

## 5. Angebote der Privatwirtschaft

### 5.1 RWE – Ich pack‘ das!

Programm	RWE – Ich pack‘ das!
Zugangssteuerung durch	RWE Power AG Ausbildung Bewerbermanagement Werkstraße 50129 Bergheim (Niederaußem) Telefon: 02271 70-4077 E-Mail: <a href="mailto:ausbildung@rwe.com">ausbildung@rwe.com</a>
Zugangsvoraussetzung (schulisch)	In der Regel Vollzeitschulpflicht erfüllt, Hauptschulabschluss
Altersgruppe	16 – 21 Jahre
Inhalt	Mit „Ich pack‘ das!“ werden Jugendliche und junge Erwachsene bei RWE Power auf den Beginn einer Berufsausbildung vorbereitet. In diesem Projekt werden grundlegende Qualifikationen, technisches Verständnis und handwerkliche Fähigkeiten im Metallbereich gefördert.
Zielgruppe	Jugendliche mit schlechtem Schulabschluss oder junge Menschen, die keine Berufsausbildung bekommen haben.
Dauer	12 Monate oder Praktikum endet mit Beginn einer Ausbildung.
Qualifikation und Abschluss	Min. Hauptschulabschluss nach Klasse 9
Träger	RWE Power AG
Standort(e)	Niederaußem
Plätze	9 Plätze in Frechen Grefrath und 9 Plätze in BM-Niederaußem
Gewerke	Metall